

## Ökotipp **Das große Wandern der kleinen Helfer**

Die Zeit beginnt, in der Kröten, Frösche und Molche ihr Winterquartier verlassen und ihre Laichgewässer aufzusuchen. Die große Wanderschaft hält bis Mitte April an. Als Autofahrer beachten Sie in dieser Zeit die Hinweisschilder an der Fahrbahn und senken Sie ihr Tempo drastisch - denn ebenso drastisch erhöhen Sie damit auch die Überlebenschance unserer kleinen Gartenhelfer.

Amphibien sind für den Garten sehr wichtig, weil sie Schnecken und andere Schädlinge vertilgen.

**Baumgart - Ganz Natur!** steht nicht nur mit fachlichem Rat, sondern auch mit Tat und Erfahrung an Ihrer Seite. Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu:

- ✿ **Dünger:** es werden stets organische Dünger verwendet z.B. organischer NPK -Langzeitdünger, Hornspäne, Guano, Steinmehl
- ✿ **Pflanzungen:** bei Neupflanzungen wird auf die Verwendung vorwiegend blütenreicher, einheimischer Arten geachtet - für den Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten
- ✿ **Materialien:** für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinker- pflaster)
- ✿ **Ökologie:** wir helfen Ihnen aus Ihrem Garten eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!

Inhaberin und V.i.S.d.P:

**Gabriele Baumgart**  
Dipl.-Ing. (FH) für  
Landschaftsnutzung u. Naturschutz  
Landschaftsgärtnerin

E-Mail: [kontakt@ganz-natur.de](mailto:kontakt@ganz-natur.de)

## Kurzinfo **Orangenschalen auf den Kompost?**

Konservierungsmittel auf Zitrusfrüchten haben keinen negativen Einfluss auf Kompost, Pflanzen oder Mensch. Wider Erwarten sind die Konservierungsstoffe im Kompost fast vollständig biologisch abbaubar. Damit auch deren Abbauprodukte nicht in den Nahrungs- kreislauf gelangen, sollten Sie Pflanzen nur auf gut ausgereiftem Kompost wachsen lassen.

### **Vorschau**



### **April 2007**

✿ Moos im Rasen

✿ Natursteinmaterialien

# **Baumgart**



*ganz Natur!*

## **Tipps für Ihren Garten**

im März 2007

Liebe Gartenbesitzerin!

Lieber Gartenbesitzer!

März - das Ende des Winters ist in Sicht. Längere Lichtzeiten und höhere Temperaturen lassen die noch schlummernden Kräfte erwachen. Die Natur regt sich. Wenn Sie jetzt Ihr aufmerksames Auge dem Naturgeschehen zuwenden, können Sie ganz kostenlos an einem „Kurs im Wundern“ teilnehmen: Knospen schwollen an und zerbersten; kräftige, aus dem Boden schießende Triebe heben das Erdreich; aufgeplatzte Samenkörper tasten sich tief in den Boden und strecken sich dem Himmel entgegen. Und während Sie sich noch am allgemeinen Erwachen erfreuen, werden Sie vermutlich auch bei sich selbst einen Beweglichkeitsdrang wahrnehmen. Die Lust wieder im Garten tätig sein zu wollen, lässt Sie spüren, wie auch Sie in den Naturkreislauf eingebunden sind und am allgemeinen Erwachen teilhaben. Ab

jetzt heißt es also endlich wieder: hinaus in den Garten! Planungen, die an langen Winterabenden ge- reift sind, können nun

in die Tat umgesetzt werden. Es ist an der Zeit für eine Aufräum- aktion, für's Schneiden und Pflanzen - vielleicht auch für neue, attraktive Wege, Ter- rassen oder Einfassungen.

Baumgart – Ganz Natur! hat es sich zum Ziel gemacht, Ihnen Ihre Gartenwünsche zu erfüllen. Gerne be- treuen wir Sie in allen Fragen Ihres Gartens und führen Gartengestaltung und Pflegearbeiten fachlich und zuverlässig durch.

Ich wünsche Ihnen wundervolle Beobachtungen und ei- nen bunten Strauß mit Frühlingsgrüßen

Herzlichst

Ihre *Gabriele Baumgart*



Krokusse

Foto © Annegret Wiermann  
[www.wiermann-naturfotografie.de](http://www.wiermann-naturfotografie.de)



## März 2007

Do 1	<i>Frostfrei und trocken? Immergrüne Sträucher gießen!</i>
Fr 2	
Sa 3	
So 4	<i>Lässt der März sich trocken an, bringt er Brot für jedermann.</i>
Mo 5	
Di 6	
Mi 7	
Do 8	<i>Frostfrei? Ziergehölze schneiden!</i>
Fr 9	
Sa 10	<i>Hecken vor dem Austrieb schneiden!</i>
So 11	
Mo 12	
Di 13	
Mi 14	<i>Staudenpflanzungen beginnen</i>
Do 15	
Fr 16	
Sa 17	<i>St. Gertrud mit dem frommen Sinn, ist die erste Gärtnerin</i>
So 18	<i>Frostfrei? Winterschutz entfernen!</i>
Mo 19	
Di 20	<i>Frühlingsanfang</i>
Mi 21	<i>Willst Du Gerste, Erbsen, Zwiebeln dicken, dann sä sie an St. Benedikt</i>
Do 22	
Fr 23	<i>Rückschnitte Rosen und Stauden</i>
Sa 24	
So 25	<i>Beginn der Sommerzeit</i>
Mo 26	
Di 27	
Mi 28	
Do 29	<i>Rasen: 1. Düngung</i>
Fr 30	
Sa 31	

### Thema: **Trockenmauern wirken alles andere als trocken**

Trocken gesetzte Steine, das heißt ohne Mörtel, als Mauern oder Hochbeete werden immer beliebter. Mit Trockenmauern können Sie Ihren Garten terrassieren oder niedrige Einfriedungsmauern bauen. Welche Gesteinsart die beste ist, hängt von der weiteren Gestaltung des Gartens und vom Angebot des Natursteinhändlers ab. Hier im Norden ist das Findlingsmauerwerk (s. Bild) aus Rundsteinen **Regionale Bauart: Die Findlingsmauer** üblich, möglich sind aber auch Bruchsteinplatten aus Sandstein oder Porphy. Da die Steine nicht vermortelt sind, können sich in den Fugen Pflanzen ansiedeln, bzw. gepflanzt werden. Zusammen ergeben sie ein attraktives natürliches Bild und bringen Struktur in den Garten.



**Wenn Sie Veränderung in Ihrem Garten möchten: wir kommen gerne zu Ihnen und beraten Sie über vielfältige und interessante Möglichkeiten, Ihre Außenanlage zu verschönern!**

### Thema: **Rhododendren – Pflanzung und Pflege**

Der Rhododendron gehört zu den beliebtesten Frühlingssträuchern, der robuste Blätter austreibt und prachtvolle, stark duftende Blüten von April bis Mai bildet.



Rhododendren, zu denen auch die Azaleen zählen, bevorzugen lichten Schatten. Besonders wohl fühlen sie sich in der Nähe kleiner Bäume und Sträucher. Wichtig ist ein kalkfreier, saurer undockerer Boden mit einem pH-Wert von 4,5 bis maximal 6. Beste Pflanzzeit ist von März bis Mai und Oktober bis Ende November. Mischen Sie dafür den Aushub mit Rhododendronerde im Verhältnis 1:1. Während der Blütezeit auf ausreichende Düngergabe achten. Ballentrockenheit ist ebenso zu vermeiden wie unablässige Staunässe! Entfernen Sie abgeblühte Blütenstiele ohne die Neutriebe zu beschädigen. Brechen sie einzelne Neutriebe aus, das regt die Verzweigung an. Das Wurzelreich niemals lockern, nur abharken.

**Wenn Sie auf diese Dinge achten, dürfte Ihr Rhododendron mit Üppigkeit und Blütenpracht für Ihre Pflege danken. Oder sehen einige Ihrer Schützlinge verkahlt oder krank aus? Wenn Sie Rat brauchen, rufen Sie uns an – wir kommen gerne zu Ihnen und führen hilfreiche Maßnahmen für Sie durch!**

### Thema: **Bodenproben – Mängel erkennen und beheben**

Eine Bodenprobe sollte alle 3 bis 5 Jahre und natürlich vor einer Neuanlage eines Gartens durchgeführt werden: Der beste Zeitpunkt im Jahr ist der späte Herbst, wenn alle Beete abgeräumt sind oder im zeitigen Frühjahr, ohne das gedüngt worden ist. Für jede einheitliche Nutzfläche (Rasen, Beete) werden Proben entnommen, die auf den pH-Wert und den Gehalt von Phosphat, Kalium und Magnesium getestet werden. Wer es ganz genau wissen will, kann seinen Boden auch auf seinen Humus-, Salz-, und Schwermetallgehalt testen lassen. Anschließend bekommen Sie von uns die Ergebnisse und Empfehlungen für erforderliche Düngungs- und Bodenverbesserungsmaßnahmen, die wir gerne für Sie ausführen.

**Sorgen Sie für einen gesunden Gartenboden, der Ihnen Erfolge in der Blumenpflege bringt. Gleichzeitig handeln Sie umweltbewusst, denn auf diese Weise verhindern Sie Nährstoffmangel oder auch Überdüngung, die schädlich für Boden und Wasser ist.**